

## Übersicht der DCA-Indikationsfelder

### ***Vorbildliche Wirkung***

#### **Wirkweise**

Direkt als Immunmodulator in Anregungsfunktion der Makrophagen. Diese Krankheiten haben einen lokalen sauren Herd, sind allesamt Entzündungen, fast alle viralen (anaeroben) Ursprungs. Sehr schnelle Wirkung, Wirkungsbeginn nach 3-5 h.

#### **Einzelne Krankheiten**

- Herpes Zoster, frische Warzen
- Windpocken (Varicella-Zoster-Virus)
- Gürtelrose (54 von 60 geheilt, 5 gebessert, 1 nicht gebessert, da Depot-Penicillin). Nach 3,5 Tagen Abheilung, 1 Jahr kein Rückfall, 2-5 Tage Streuung der Wirkungsgeschwindigkeit durch Antiphlogistika.
- Nervenentzündungen, wie Polyneuritis, Zeckenencephalitis
- Grippale Infekte („echte Grippe“), nur wenn sie mit entzündlichen Hals- oder Mittelohrsymptomen einhergehen. Keine einfache Influenza ohne lokalen Herd.

### ***Gute Wirkung***

#### **Wirkweise**

Wirkweise wie oben. Lokale Entzündungen, jedoch meist bakteriellen anaeroben Ursprungs. Sobald jedoch infektiöse Eitermasse angesammelt ist, sinkt der Herd-pH-Wert, und Abwehr wird schwieriger. Frische Entzündungen reagieren hier somit gut, ältere schlecht.

#### **Einzelne Krankheiten**

- Drüsenentzündungen, wie z.B. Mumps, Lymphknotenschwellungen
- Bakterielle Entzündungen, bei welchen der Herd noch nicht vereitert ist. Nach zwei Tagen treten hier andere Immunzellen auf den Plan, und der Herd entsäuert sich! Bis 2 Tage gute Wirkung, dann kaum noch. Hier auch Angina, Mittelohrentzündung, Paradontitis, frische Akne, Harnwegsentzündungen
- Wundheilung und Granulation

### ***Unzuverlässige Wirkung***

#### **Wirkweise**

Wirkweise wie oben. Es sind hier jedoch zumeist Mischinfektionen mit oft aeroben Anteilen, Pilzen, etc., womit DCA-Wirkung recht unzuverlässig ist.

## Einzelne Krankheiten

- Infekte der Atemwege, da Abwehr überwiegend auf lokalen Antikörpern (IgA) beruht und Krankheiten wie Sinusitis
- Günstige Beeinflussung von Bronchitis und Raucherhusten.
- Mischinfektionen (Viren, Bakterien und Pilze kombiniert)

## *Eingeschränkte Wirkung*

### Wirkweise bei Krankheiten des VNS

- Die Wirkung erfolgt hier durch Harmonisierung des vegetativen Nervensystems.
- Zudem Stabilisierung vegetativer NS-Störungen durch Darmfloraregeneration.
- Es steht die hormonelle Wirkung der DCA mit anderen Hormonen im Vordergrund.
- DCA beeinflusst Krankheiten als Folge einer Dysfunktion des VNS, wie Herzkrankheiten, Hypertonie, Verstopfung, Darmleiden, etc.
- Hier ist generell Passivtherapie – nicht Aktivtherapie angezeigt.

### Wirkweise bei Krebs

- Befundene Wirkung bei „entzündungsnahen Krebsarten“. Diese sind laut einigen Theorien entstanden aus einer Reihe nicht ausgeheilter Entzündungen. Dort wo sich der Krebs so verhält wie ein Entzündungsherd, kann DCA versucht werden.
- Dazu zählen Brustkrebs, Blasenkrebs, Speiseröhrenkrebs, Darmkrebs (nach Kolitis ulcerosa), etc.
- Bei jeder Krebsart wo eine „Spontanheilung“ bekannt ist, lohnt sich ein DCA-Versuch.

## *Problematische Wirkmechanismen*

### Wirkweise

Eine Auflösung chronischer und rheumatischer Erkrankungen ist in Akutschüben (Exazerbation) in manchen Fällen möglich. Die Antigenmasse ist hier i. d. R. über die Jahre hinweg recht groß und erfolgt in stufenweisem Abbau der Immunkomplexe. Die Therapie erfolgt über einen längeren Zeitraum und liefert bei jedem DCA-Einsatz Erstverschlimmerungen. Im Endeffekt ist hier keine DCA-Kur, sondern eine langsame Anhebung des natürlichen DCA-Spiegels durch Passivtherapie der problemfreie Weg.

### Einzelne Krankheiten

- Krankheiten des rheumatischen Formenkreises, z.B. Polyarthritits (Kampf Immunglobuline M gegen Immunglobuline G).
- Sämtliche Ex-Viruskrankheiten, die nicht optimal ausgeheilt, und somit autoimmun geworden sind.

## ***Keine Wirkung***

### **Wirkweise**

Keine Wirkung zeigt DCA bei Aeroben (wenig Säure produzierende), nicht lokalen und nicht entzündlichen Infekten. Zudem bei den meisten anderen Mikroben als Viren oder Bakterien.

### **Einzelne Krankheiten**

- Migräne
- Epidemische Grippe ohne lokalen Herd
- Virosen ohne Lokalisation, wie Influenza
- Mykosen
- Parasitenerkrankungen
- Aerobe Mikroben, z.B. Lungenentzündung, TBC, Pest, Lepra
- Protozoen, wie Malaria
- Prionen (BSE – Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)
- Agammaglobulinämie, als die Unfähigkeit zur Antikörperbildung
- Glomerulonephritis, wenn Immunkomplexe in der Niere eingelagert sind.
- AIDS im dritten Stadium dezidiert die zum SIS-System zählenden T4-Helferzellen, was sich direkt auf die Leistungsfähigkeit des SIS-Systems, und indirekt auf das UIS-System auswirkt.
- Viele Tropenkrankheiten wie Gelbfieber,

## ***Kontraindikationen***

### **Wirkweise**

Bei diesen Krankheiten ist die zu starke Immunantwort die Erkrankung selbst – und wird eine überschießende Immunantwort durch DCA verstärkt! Diese Erkrankungen lassen sich nicht (!) über Erstverschlimmerung abbauen. In diese Gruppe gehören somit natürlich die Autoimmunkrankheiten, wo ein Körperstoff zufällig selbe Strukturmerkmale wie ein Antigen hat, und deshalb von Antikörpern attackiert wird.

### **Einzelne Krankheiten**

- Allergien, Asthma, div. Ekzeme, Neurodermitis
- Lupus Erythematoses
- Gicht
- Multiple Sklerose MS, bei welcher körpereigene Zellen so weit verändert werden, dass sie die Makrophagen attackieren.

PS: Für Allergien und Asthma gilt: Nach DCA-Anwendung verschlimmern sie sich nach 1T Dosierung, nach Absetzen kehrt (unproblematischer) Vorzustand rasch zurück. Das kann man in Kauf nehmen, wenn es eine schlimmere Krankheit zu bekämpfen gilt.